



Fachbereich/Eigenbetrieb **Stadtwerke**
Verfasser/in Schmidt, Tanja
Vorlage Nr. 224/2017
Datum 06.11.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	21.11.2017	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	21.11.2017	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	22.11.2017	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	23.11.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	14.12.2017	

Betreff:

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

Anlagen:

- 1) Wirtschaftsplan 2018
- 2) Bilanz und GuV 2016

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.
 - 1.1 Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag	11.329.900 €
und Aufwand	12.000.400 €
Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	3.472.000 €

1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt.	794.710 €
1.3 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	1.500.000 €
1.4 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0,00 €

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Begründung

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2018 orientiert sich bei allen Betriebszweigen (Bäder, Wasserversorgung, Verkehr, Mitunternehmenshaft badenova und Burghofgebäude) weitgehend an den Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2017 sowie dem Jahresabschluss 2016. Er umfasst im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 11.329.900 € und Aufwendungen in Höhe von 12.000.400 €. Der geplante Jahresverlust liegt bei 670.500 € und fällt somit um 210.700 € höher aus als im Jahr 2017.

Auf die einzelnen Betriebszweige bezogen ergibt sich im **Betriebszweig Bäder** mit 1.694.000 € ein um rd. 18.100 € niedrigeres Defizit als im Planjahr 2017. Den rd. 129.000 € Mehrerlösen stehen nur rd. 111.000 € Mehraufwendungen entgegen. Die Mehrerlöse resultieren insbesondere aus der Erhöhung der Parkgebühren der Parkzone 4 (+50.000 €), zu der auch der Parkschwimmbadparkplatz gehört, als auch einer erhöhten Prognose bei den Schwimmbadbesucher (+45.000 €). Daneben wurde zum 01.01.2018 eine neue Eisliefervereinbarung abgeschlossen. Für das Jahr 2018 betragen die Einnahmen hierfür rd. 14.000 €. Aus der Wärmeversorgung Campus Rosenfels werden Mehreinnahmen von rd. 20.000 € erwartet. Dagegen steigen insbesondere die Personalkosten durch die neuen Auszubildenden und die Tarifsteigerung weiter an (+42.000 €). Am Ausbau der Stettengasse werden die Stadtwerke als Anlieger mit einem Erschließungsbeitrag von voraussichtlich rd. 40.000 € beteiligt.

Im **Betriebszweig Wasserversorgung** planen die Stadtwerke mit einem Gewinn von 552.800 € ein konstantes Jahresergebnis. Es wird mit einer weiter steigenden Abnahmemenge und damit mit steigenden Wassergebührenerlösen gerechnet (+80.000 €). Erhöhte Abnahmemengen führen zwangsläufig auch zu einer höheren Abgabe des Wassercentents (+10.000 €). Die laufenden Unterhaltungsarbeiten im Wasserversorgungsnetz steigen um rd. 33.000 €. Auch sind im alten Wasserwerk, welches an den SAK vermietet ist, mit steigenden Bauunterhaltungsaufwendungen zu rechnen (+15.000 €). Aufgrund abgeschlossener Investitionsmaßnahmen steigt die Abschreibungsrate um rd. 50.000 € an. Dagegen sinken die geplanten Personalkosten für den BZ Wasserversorgung um rd. 27.000 €.

Im **Betriebszweig Verkehr** wird das Defizit mit voraussichtlich 857.500 € im Vergleich zum Vorjahresplan stark ansteigen. Grund sind hierfür insbesondere größere Bauunterhaltungsmaßnahmen in der Tiefgarage Rathaus. Neben einer umfassenden Betonsanierung mit einem Volumen von rd. 300.000 € müssen Stützen für rd. 100.000 € ausge-

tauscht werden. Die TG Rathaus und die TG Bahnhof werden in naher Zukunft Teil des neuen Tiefgaragenverbundes Postareal sein. Um die bereits in die Jahre gekommenen Tiefgaragen dem Standard und dem Umfeld des Neubaus anzupassen, ist im nächsten Jahr die Erstellung eines Gestaltungskonzeptes geplant. Hierfür sind Mittel in Höhe von 100.000 € eingestellt worden. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für 2019 geplant. Um die ansteigenden Unterhaltungsmaßnahmen teilweise zu decken ist eine Erhöhung der Parkgebühren vorgesehen.

Für die zusätzliche Variante Ortbuslinie 8 wurden 9.000 € eingestellt. Des Weiteren ist geplant, eine neue Fahrkartenverkaufsstelle in der Touristinformation aufzubauen. Die anfallenden Kosten teilen sich die SWEG und die Stadtwerke (+10.000 €).

Im **Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova** werden für 2018 auch die aktuellen Kosten für die Kooperationspartnersuche in Bezug auf die Stromkonzession und die Vorlaufkosten der ARGE Fernwärme dargestellt. Die Gewinnprognosen der badenova AG & Co. KG lassen wieder steigende Erlöse aus der Mitunternehmerschaft badenova erwarten (+80.000 €). Im Bereich der Fernwärme stehen Überlegungen an erste Investitionen in das Fernwärmenetz zu tätigen. Damit verbundene Kosten wie Abschreibungen und Vertrieb der Fernwärme sollen über entsprechende Einnahmen gedeckt werden (Pacht- oder Betriebsführungsmodell). Für die Bearbeitung der Themen Kooperationspartnersuche Strom und ARGE Fernwärme sind erstmalig Personalkosten diesen Projekten zugeordnet worden. Insgesamt belaufen sich diese auf ca. 46.700 €. Für den Betriebszweig wird insgesamt ein Gewinn von 2.041.000 € erwartet (-24.100 € zu Wipla 2017).

Beim **Betriebszweig Burghofgebäude** fällt das zu erwartende Ergebnis 2018 mit einem Verlust von 712.800 € um rd. 102.100 € besser aus als für das Jahr 2017 prognostiziert. Für 2017 wird von Mehrerlösen aus der Nebenkostenabrechnung in Höhe von 64.000 € ausgegangen. Dies ist jedoch abhängig von den tatsächlich durchgeführten Bauunterhaltungsmaßnahmen. Aufgrund auslaufender Nutzungsdauer sinken die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen um rd. 18.000 €. Als Betrieb gewerblicher Art können die Stadtwerke Lörrach die Vorsteuer gegenüber dem Finanzamt geltend machen. Da die Burghof GmbH in den Räumlichkeiten auch steuerfreie Umsätze erwirtschaftet, kann die Vorsteuer jedoch nicht in voller Höhe geltend gemacht werden, sondern muss gekürzt werden. Aufgrund der Vorjahreswerte sinkt die Aufwandsprognose im Vergleich zu 2017 um rd. 10.000 €.

Im Vermögensplan 2018 sind im Betriebszweig Wasserversorgung Investitionen in Höhe von rd. 1.397.900 € (+157.900 €) in technische Anlagen, das Leitungsnetz, die Wasserzähler und Hausanschlüsse vorgesehen. Dabei liegt der Fokus im Bereich der Erneuerung von Rohrleitung, bzw. der Erweiterung des Ortsnetzes in den Neubaugebieten. Beim Betriebszweig Bäder sollen im Hallen- und Freibad insgesamt 158.600 € investiert werden. Im Mittelpunkt der Planung steht hierbei insbesondere ein Wasserspielplatz im Parkschwimmbad. Für den Bereich Verkehr sind in diesem Jahr Investitionen in Höhe von 365.000 € geplant. Die Ausweitung und Verbesserung der Infrastruktur des Stadtbusverkehrs in Lörrach spielt in diesem Jahr eine gewichtige Rolle. U.a. ist der Aufbau eines

Fahrgastinformationssysteme sowie der Ausbau der Mobilitätsdrehscheibe ZOB Brombach geplant. In das Burghofgebäude sind keine Investitionen geplant.

Der Vermögensplan wird durch Abschreibungen in Höhe von 2.038.200 €, Ertragszuschüsse in Höhe von 80.000 € und einer Kreditaufnahme von 794.710 € finanziert. Darüber hinaus ergaben sich aus der zum Jahresabschluss 2016 durchgeführten Vermögensplanabrechnung erübrigte Mittel in Höhe von 559.090 €, welche ebenfalls zur Finanzierung zur Verfügung stehen. Da die planmäßige Tilgung mit 1.046.000 € über der Kreditaufnahme liegt, ergibt sich eine geplante Netto-Neuverschuldung von -251.290 €.

Für die kommenden Jahre (2019-2022) sieht die Finanzplanung weiterhin Jahresverluste vor. Speziell im Jahr 2019 wird aufgrund notwendiger Bauunterhaltungsmaßnahmen im Hallenbad als auch in den Tiefgaragen mit höheren Verlusten gerechnet. Ab dem Jahr 2020 werden durch Neustrukturierungen im Parkhausbetrieb steigenden Einnahmen erwartet. Zur Aufrechterhaltung des Versorgungsniveaus insb. im Bereich der Trinkwasserversorgung werden weitere Gebührenerhöhungen erforderlich werden. Des Weiteren wird mit sich stabilisierenden Erlösen aus der Mitunternehmerschaft an der badenova AG & Co. KG gerechnet.

Wolfgang Droll
Eigenbetriebsleiter Stadtwerke